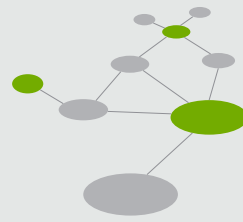


energieeffizienz  
netzwerke



Mari:e<<<<  
Mach's richtig: Energieeffizient

# Jahreskonferenz der Lernenden Energieeffizienz- Netzwerke

**Dienstag, 29. September 2015, 9:00–16:30 Uhr**  
Lichthof im Bundesumweltministerium, Berlin  
Stresemannstraße 128–130, 10117 Berlin

## Veranstalter:

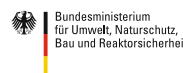
Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI  
Stiftung für Ressourceneffizienz und Klimaschutz (STREKS)



30 Pilot-Netzwerke für  
Energieeffizienz und  
Klimaschutz



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





---

## Ziele der Veranstaltung

---

Wie sehr Energiekosten durch zusätzliche und zugleich rentable Investitionen oder organisatorische Maßnahmen gesenkt werden können, haben die mehr als 80 Energieeffizienz-Netzwerke mit 900 Unternehmen gezeigt, die seit 2002 in Deutschland entstanden sind. Davon wurden 60 Netzwerke mit dem Standard der Lernenden Energieeffizienz-Netzwerke (LEEN) errichtet. Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums hat diese Entwicklung bereits mit den „30 Pilot-Netzwerken“ unterstützt und fördert aktuell die Projekte „Mari:e – Mach's richtig: energieeffizient“ und „LEEN 100 plus“. Die guten Ergebnisse der Netzwerkarbeit führten Anfang Dezember 2014 zur Initiative von Bundesregierung und 20 Wirtschaftsverbänden, bis zum Jahre 2020 etwa 500 dieser Energieeffizienz-Netzwerke zu gründen. Von diesem „Instrument der Wirtschaft für die Wirtschaft“ wird ab 2020 jährlich eine Einsparung von 75 Petajoule Primärenergie und eine Treibhausgasemissionsminderung von 5 Millionen Tonnen erwartet. Basis dieser erwarteten Einsparpotenziale sind die Ergebnisse aus den NKI-Projekten des Bundesumweltministeriums.

Mit den Energieeffizienz-Netzwerken für die Wirtschaft werden Energiewende und der Klimaschutz neu gestaltet. Es geht um langfristige Energiekostensenkung bei Renditen zwischen 10 und weit mehr als 30 Prozent. Weitere Vorteile energieeffizienter Lösungen sind unter anderem bessere Produktqualität, weniger Ausschuss oder bessere Arbeitsbedingungen.

Kann man die Bildung von Netzwerken beschleunigen? Sind 6.000 Betriebe auf freiwilliger Basis für die Netzwerk-Arbeit in wenigen Jahren zu gewinnen? Ist die Akquisition von kleinen und mittleren Unternehmen nicht zu aufwendig für einen Netzwerkträger? Wer könnte diese Aufgabe ohne große Kosten mit übernehmen? Gibt es genügend versierte energietechnische Berater und erfahrene Moderatoren? Wie garantiert der Netzwerkträger den erwarteten Erfolg, dass seine Teilnehmer im Durchschnitt ihre Energiekosten doppelt so schnell reduzieren wie die Nichtteilnehmer? Könnte dieser Ruf beschädigt werden durch mangelnde Qualität zu schnell aufgebauter Dienstleistungsangebote? Wie lässt sich Markttransparenz für die Qualität der Netzwerke erzeugen?

Diesen Fragen geht die Jahreskonferenz der Lernenden Energieeffizienz-Netzwerke 2015 nach, die im Rahmen der Projekte „LEEN 100 plus“ und „Mari:e“ stattfindet. Die Konferenz sucht den Erfahrungsaustausch, sie will Multiplikatoren, neue Netzwerkträger und neue Initiatoren informieren und ermuntern. Sie greift die Herausforderung auf, die erwarteten hohen Wirkungen der 500 Netzwerke im Jahr 2020 durch die in der Praxis lang erprobten LEEN-Standards auch zu erreichen.



---

## Programm

---

**GESAMTMODERATION DER VERANSTALTUNG:** *Helmut Sendner, Energie & Management*

- 8:15 Uhr** Teilnehmer-Registrierung
- 9:00 Uhr** KEYNOTE  
**Energieeffizienz-Netzwerke – Profite für die teilnehmenden Unternehmen und Gewinne für's Klima**  
*Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks*
- 9:30 Uhr** **Lernende Energieeffizienz-Netzwerke – Warum sind sie Innovationsbeschleuniger? Wo stehen wir heute?**  
*Prof. Dr.-Ing. Eberhard Jochem, Arbeitsgemeinschaft der Energieeffizienz-Netzwerke Deutschland (AGEEN) e.V.*
- 9:55 Uhr** **Die gemeinsame Initiative von Regierung und Wirtschaft – 500 Energieeffizienz-Netzwerke bis 2020**  
*Stefan Besser, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie*
- 10:20 Uhr** Kaffeepause
- 10:50 Uhr** **Energiekosten senken und rentabler Klimaschutz in der Wirtschaft – Erfolgsmodell Energieeffizienz-Netzwerke in der Schweiz**  
*Dr. Armin Eberle, Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)*
- 11:15 Uhr** **Podiums-Gespräch zum Thema: Energieeffizienz-Netzwerke – leicht oder schwer zu starten?**  
  - › *Otto Klatte, Sales & Solutions GmbH, EnBW AG*
  - › *Nicole Meier, IHK Heilbronn-Franken*
  - › *Marcel Wickart, ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich)*
  - › *Christian Metzger, Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA*
  - › *Carsten Ernst, ÖKOTEC Energiemanagement GmbH***MODERATION:** *Helmut Sendner, Energie & Management*
- 12:00 Uhr** **Verleihung von Teilnahmeurkunden an Vertreter der bis 30.09.2015 gestarteten Energieeffizienz-Netzwerke des Projekts Lernende Energieeffizienz-Netzwerke 100 plus LAUDATIO UND ÜBERGABE DER URKUNDEN:** *MinDir Franzjosef Schafhausen, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit*
- 12:25 Uhr** **Mittagspause**
- 12:25 Uhr** **Pressegespräch (Raum 1.001)**  
**MODERATION DES PRESSEGESPRÄCHS:** *Helmut Sendner*
- 13:45** **Parallele Sessions zu LEEN- und Mari:e-Netzwerken**
- 15:30** **Informelles Treffen bei Kaffee und Tee**
- 16:30** **Ende der Veranstaltung**

## Parallele Sessions am Nachmittag

	<b>LEEN-Netzwerke</b> Energieeffizienz-Netzwerke für größere Unternehmen mit mehr als 500.000 Euro Energiekosten pro Jahr  <b>MODERATION:</b> Helmut Sendner, Energie & Management Lichthof	<b>Mari:e-Netzwerke</b> Energieeffizienz-Netzwerke für kleinere Unternehmen mit weniger als 500.000 Euro Energiekosten pro Jahr  <b>MODERATION:</b> Katharina Mattes, Fraunhofer ISI Raum 5.131
13:45 Uhr	<b>Motivation eines Energieversorgungsunternehmens – Energieeffizienz-Netzwerke zur Senkung der Energiekosten ihrer Kunden?</b> Thomas Wagner, Sales & Solutions GmbH, EnBW AG	<b>IHKs und regionale Akteure – Wie gewinnt man die zeitgetriebenen KMU?</b> Nicole Meier, IHK Heilbronn-Franken
14:15 Uhr	<b>Von der Teilnahme an einem regionalen Netzwerk zum konzerninternen Netzwerk – ein Praxisbeispiel</b> Volker Korten, BSH-Hausgeräte GmbH	<b>Vom Netzwerk für Energieeinkauf zum Netzwerk für Energieeffizienz – ein Praxisbeispiel</b> Kathrin Ostertag, IHK Lübeck & Rainer Hertel, Interessengemeinschaft Energieeinkauf Lübeck
14:45 Uhr	<b>Die Rolle der Energieeffizienz-Netzwerke für mehr Effizienz, flexible Stromnachfrage und Elektromobilität</b> Prof. Dr.-Ing. Ulrich Wagner, Technische Universität München, Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V.	<b>Neue und tradierte Formen der Finanzierung von Energieeffizienz-Investitionen in KMU</b> Andreas Lahme, Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold
15:15 Uhr	<b>Video für LEEN-Netzwerke</b>  <small>Lernende EnergieEffizienz-Netzwerke</small>	<b>Video für Mari:e-Netzwerke</b>  <small>Mach's richtig: Energieeffizient</small>
15:20 Uhr	<b>Zusammenfassendes Schlusswort – Ermunterung zu Taten</b> Dr. Eberhard von Rottenburg, BDI	<b>Zusammenfassendes Schlusswort – Ermunterung zu Taten</b> Mark Becker, DIHK



## Anfahrtsbeschreibung BMUB Berlin



### Veranstungsort:

Bundesumweltministerium (BMUB)  
Lichthof  
Stresemannstraße 128–130  
10117 Berlin

### Dienstgebäude: Stresemannstraße

**S-Bahn:** S1, S2: Bahnhof Potsdamer Platz; **U-Bahn:** U2: Bahnhof Potsdamer Platz

**Bus:** 200, M41, M48: Haltestelle S+U Potsdamer Platz; **M85:** Haltestelle S Potsdamer Platz/Voßstraße

#### Anreise mit der Bahn

**Vom Bahnhof Zoo:** U-Bahn-Linie U2 (Richtung: Pankow) bis: U Potsdamer Platz

**Vom Hauptbahnhof:** Bus-Linie M41 (Richtung: Sonnenallee/ Baumschulenstraße)  
bis: S+U Potsdamer Platz

**Vom Ostbahnhof:** S-Bahn-Linien S3, S5, S7, S75 (über Alexanderplatz) bis: S Friedrichstraße.  
Dort umsteigen in S-Bahn-Linien S1, S2, S25 (über Brandenburger Tor) bis: S Potsdamer Platz

#### Anreise mit dem Flugzeug

**Vom Flughafen Tegel:** Bus TXL (Richtung: S+U Alexanderplatz) bis: Hauptbahnhof.

Dort umsteigen in Bus M41 (Richtung: Sonnenallee/ Baumschulenstr.) bis: S+U Potsdamer Platz

**Vom Flughafen Schönefeld:** RB 19 (Richtung: S+U Gesundbrunnen) bis: S+U Potsdamer Platz